

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 31

Rubrik: Zürcher Nebel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürcher Nebel

gespalten von Philemon

Ein Buchhalter allein im Fernseh-Studio!

Ich gehöre noch nicht zu den 999 schweizerischen Besitzern eines Fernsehapparates. (Um jedes Mißverständnis auszuschließen: Die Zahl 999 ist völlig willkürlich gewählt, denn trotz Nachforschungen gelang es mir nicht, die genaue Ziffer in Erfahrung zu bringen.) Somit braucht es mich auch nicht zu berühren, wenn das Fern-

seh-Studio kurzerhand für einige Wochen Betriebsferien macht, d. h. seinen Betrieb ferienhalber total einstellt. Ärgern würde mich diese Tatsache nur, wenn ich eine Jahres-Konzession ohne entsprechenden Ferienrabatt zu bezahlen hätte. Ich ärgere mich nicht, ich wundere mich bloß. Vor allem darüber, daß ausgerechnet der Buchhalter als einzige Person des Fernseh-Personals zu Hause, respektive im Fernsehstudio geblieben ist. Nach den Erfahrungen, die man bisher mit Buchhaltern im Fernseh-Dienst machte, erweckt doch die Vorstellung eines einsam und verlassen das Fernsehstudio hütenden Buchhalters gemischte Gefühle. Sollte die Information, die aus nächster Nähe des Fernsehstudios stammt, nur ein schlechter Witz sein, so erklärt sich Philemon schon jetzt zur Bezahlung einer Buße bereit. Diese Buße dürfte allerdings nicht höher sein als die allenfalls zu gewärtigende Erhöhung der Radio-Konzes-

sion. Damit würde sie wenigstens meine Konzession für etwas was ich habe (Radio), nicht für etwas erhöhen, was ich nicht habe (Fernsehapparat).

Der Rekrut

Zum schwäbischen Kreiskontingent kam im Jahre 1795 ein Rekrut, der ein schöner, wohlgewachsener Mann war. Der Offizier fragte ihn, wie alt er sei. Der Rekrut antwortete: «Einundzwanzig Jahre. Ich bin ein ganzes Jahr lang krank gewesen, sonst wär' ich zweiundzwanzig.»

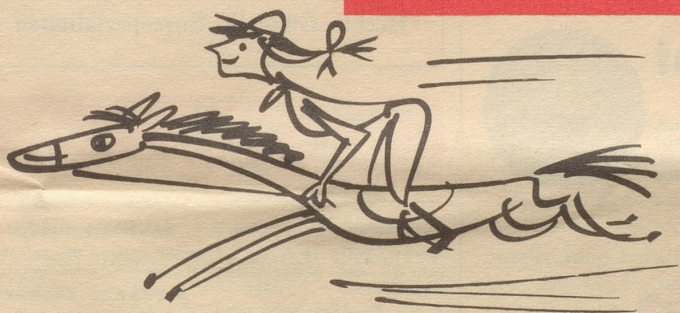
(J. P. Hebel, Schatzkästlein)

Tagung der Geburtshelfer

In Genf findet diesen Sommer ein Gynäkologen-Kongreß statt. Diese Versammlung wird, wie in Genf das Bonmot geht, «donner naissance à bien des discussions».

Bums

Eine Amazone



50'000 Franken

Als der englische Meisterjockey und mehrfache Parcours-Sieger Sir Herbert Flash die 17jährige Doris Töbeli im Dürntener Damen-Derby auf «Rosinante» den ersten Preis gewinnen sah, erklärte er spontan: «This young lady will become a real star!» — Bereits drei Monate darauf durfte Doris anlässlich des Jagdspringens von Camembert aus der Hand des Barons Grünschild die goldene Siegetrophäe entgegennehmen. Ihr eiserer Wille, stehts an erster Stelle zu sein, hatte ihr zum Sieg verholfen.

Seien auch Sie beharrlich! Nur der hat Chancen, der regelmäßig ein Los der Interkantonalen Landes-Lotterie kauft.

12. August Ziehung



seit über 100 Jahren berühmt wegen der einzigartigen Würze.
«Prima» 1 Stern Fr. —.20 / «Sceltissimi» 2 Stern Fr. —.25



ALPENFLORA

Für die Jugend von Professor W. Schneebeili

114 Alpenblumen in Vierfarbenbuntdruck auf 24 Tafeln Preis Fr. 4.50
Aus dem Inhalt: Der Alpenblumengarten. Von den Alpenpflanzen im allgemeinen
Von der Arbeit und dem Nutzen der Alpenpflanzen. Der Pflanzenschutz.

Zu beziehen in Buchhandlungen und Papeterien oder beim Verlag E. Löpfe-Benz
Rorschach